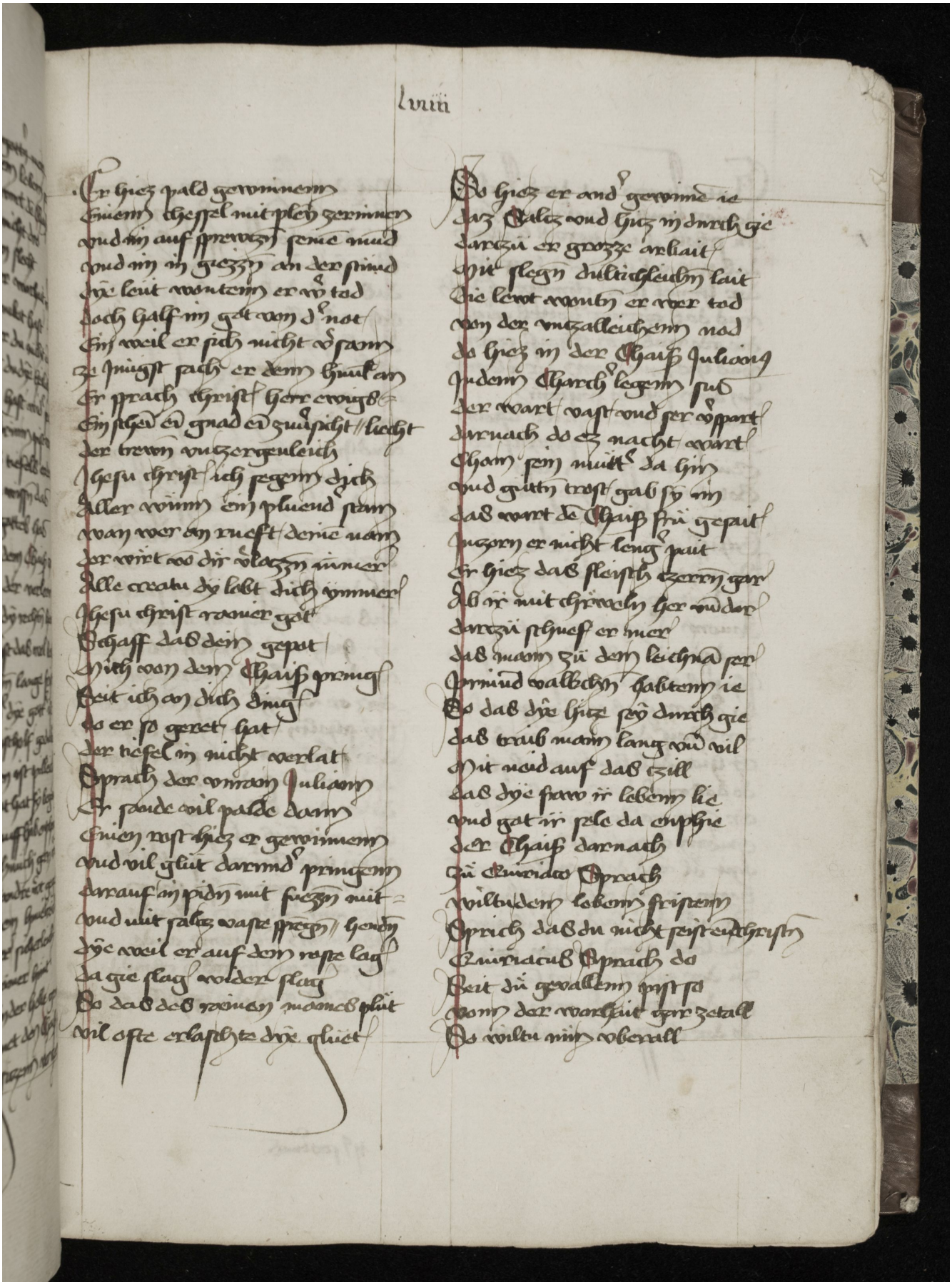
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=921
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



lviii

Er hiez pald gewinnem
einem chessel mit plei zerinnen
vnd im auf sneweiz sene mund
vnd im in giezzn an der sind
die leut wantem er w tad
doch half im got von d not
ein weil er sich nicht d sam
zu sniugst sich er dem chnut an
Er sprach christ herr ewigs
ein sigel d gnad d zuuicht // liecht
der treuen vnzergenleich
Jesu christ ich pegem dich
aller wunn ein pluend stam
wan wer an rucht deine nam
der wirt ad dir slazzn immer
alle creatu die lebt dich immer
Jesu christ warer got
Schaff das dein gepot
sich von dem chaiß prenng
Reit ich an dich ding
so er so geret hat
der hesel im nicht verlat
Sprach der vnman Juliam
Er saude vil palde dann
einen rost hiez er gewinnem
vnd vil glut darund pringem
darauf im pidn mit fuezzn mit
vnd mit salz wasse spregn // hendn
die weil er auf dem rost lag
da gie slag wolder slag
Do dad des reinen mannes plut
vil ofte erlaschtz die glut

Do hiez er aud gewinne ie
daz chalz vnd hiez im durch gie
darczu er grozze arliait
mit slegn dultichleuchn lait
die lewt wanten er wer tad
von der vnzalleuthem nod
do hiez im der chaiß Juliang
Judem chaich legem pud
der wart vast vnd ser oppart
darnach do es nacht wart
cham pein mutt da hin
vnd gutten trost gab sy im
das wart de chaiß frü geput
Jugern er nicht leng paut
Er hiez das fleisch czerren ger
das ir mit chrwelch her wider
darczu schuef er mer
das man zu dem leichnad per
Gewind walbchn habtem ie
Do das die hitz pei durch gie
das treib man lang vnd vil
mit nod auf das ezill
das die frau ir lebem lie
vnd got ir sele da empfie
der chaiß darnach
zu churiacus sprach
Wiltu den lebem fristem
Sprich das du nicht seist cristen
Churiacus sprach do
Reit du gevallem pist so
chom der warchait gerczetall
Do wiltu min oberall